Wir feiern einen besonderen Abend, ein Abend voller Freude, Angst und Verzweiflung. Mit der Feier vom letzten Abendmahl erinnern wir uns daran, dass Jesus seinen Freunden das Brot brach und den Wein schenkte als seinen Leib und sein Blut, die Eucharistie. Jesus feiert mit seinen Freunden das Abendmahl am Paschafest und wir feiern es mit ihm, nicht als historisches Schauspiel, sondern als lebendige Gegenwart. Er selbst ist in den Gestalten von Brot und Wein auch heute unter uns.
Es klingt so unwirklich, die Stadt feiert und doch liegt über der Feierlichkeit der Schatten der Verzweiflung. Fast wie in diesen Tagen, wo die Natur aufblüht und das Wetter nach draußen drängt und wir zugleich in unseren engsten kreisen bleiben um uns und andere zu schützen.
So gehen wir in diese Nacht hinein, weil Jesus Christus uns in aller Verzweiflung nahe ist:

Kyrie | nach GL

Herr Jesus Christus,
im Waschen der Füße, hast du deine Liebe gezeigt. Kyrie eleison.
Du hast mit deinen Freunden Mahl gehalten. Christe eleison.
Du verschenkst dich auch an uns in Brot und Wein. Kyrie eleison.

Tagesgebet | MB [23]

Allmächtiger, ewiger Gott,
am Abend vor seinem Leiden
hat dein geliebter Sohn
der Kirche das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes anvertraut
und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.
Gib, dass wir aus diesem Geheimnis
die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

In den Gestalten von Brot und Wein verschenkt sich Jesus im Abendmahlssaal an seine Freunde, damit sie aus der Verbindung mit ihm auch die Nöte und Sorgendes Lebens bestehen. So rufen wir:

⇨ Wir beten für alle Menschen, die aus Gottes Wort
und aus der Eucharistie heraus ihr Leben gestalten.
Christus höre uns. – Christus erhöre uns.

⇨ Wir beten für alle Menschen,
die mit der Macht über andere spielen und ausnutzen
um Einsicht und Wertschätzung der Anderen.

⇨ Wir beten für die Menschen, die Angst haben,
vor Terror und Krieg, vor dem Leben und den Entscheidungen
vor Krankheit und der Corona-Pandemie
um gute Begleiter, die die Angst nehmen und die Zuversicht stärken

⇨ Wir beten für die Menschen, die in der Kirche dienen,
das Wort verkünden, die Eucharistie austeilen
oder sich in den vielen Bereichen engagieren
um die lebendige Erfahrung von Gottes Nähe

⇨ Wir beten für alle Sterbenden und alle,
die in diesen Tagen Abschied oder Trennung erleben müssen,
um Kraft aus dem Glauben.

Du bist uns immer Nahe, Herr Jesus Christus, in deinem Wort und im Sakrament des Altares. Lass uns immer tiefer erfassen, was du uns in diesen Zeichen schenkst, heute und bis in alle Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB

Allmächtiger Gott,
du hast uns heute
im Abendmahl deines Sohnes gestärkt.
Sättige uns beim himmlischen Gastmahl
mit dem ewigen Leben.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. AMEN.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Fürbitten

In den Gestalten von Brot und Wein verschenkt sich Jesus im Abendmahlssaal an seine Freunde, damit sie aus der Verbindung mit ihm auch die Nöte und Sorgendes Lebens bestehen. So rufen wir:

⇨ Wir beten für alle Menschen, die aus Gottes Wort
und aus der Eucharistie heraus ihr Leben gestalten.
Christus höre uns. – Christus erhöre uns.

⇨ Wir beten für alle Menschen,
die mit der Macht über andere spielen und ausnutzen
um Einsicht und Wertschätzung der Anderen.

⇨ Wir beten für die Menschen, die Angst haben,
vor Terror und Krieg, vor dem Leben und den Entscheidungen
vor Krankheit und der Corona-Pandemie
um gute Begleiter, die die Angst nehmen und die Zuversicht stärken

⇨ Wir beten für die Menschen, die in der Kirche dienen,
das Wort verkünden, die Eucharistie austeilen
oder sich in den vielen Bereichen engagieren
um die lebendige Erfahrung von Gottes Nähe

⇨ Wir beten für alle Sterbenden und alle,
die in diesen Tagen Abschied oder Trennung erleben müssen,
um Kraft aus dem Glauben.

Du bist uns immer Nahe, Herr Jesus Christus, in deinem Wort und im Sakrament des Altares. Lass uns immer tiefer erfassen, was du uns in diesen Zeichen schenkst, heute und bis in alle Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Ex 12,1–8.11–14

Die Macht und Gewalt Ägyptens
steht für die Macht von Menschen gegenüber anderen.
Die Antwort im Glauben,
ist das Vertrauen auf Rettung und Geborgenheit bei Gott
Gottes Wort hören und sein Mahl feiern.
Wir feiern Pascha und erinnern wir uns mit unseren jüdischen
Schwestern und Brüdern an alles,
was Gott seit Erschaffung der Welt für sein Volk getan hat.
Die Geschichte Israels ist Teil unserer eigenen Glaubensgeschichte.
Gott führte Israel aus dem „Sklavenhaus" Ägyptens in die Freiheit
so wird er auch uns aus jeder Not retten
und uns das Leben frei von Ängsten schenken.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Kor 11,23–26

Aus der Feier des Brotbrechens
lebt von Anfang an die christliche Gemeinde
Die Eucharstiefeier wird
zur zentralen Feier des Glaubens.
Mehr als bloße Erinnerung
an ein längst vergangenes Geschehen
ist es gegenwärtige Wirklichkeit,
weil Jesus Christus selbst
- das ist heute -
in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig wird.

Lesehinweis

Lies: Pas - cha

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Es war Nacht.
Tiefe dunkle Nacht.
Nacht der Not und Verzweiflung.

Gerade noch beim Mahl
zusammen mit den Freunden
im vertrauten Kreis.

Pessach - Erinnerung an Gott,
der sein Volk führt
hinein in die Freiheit.

Und jetzt, tiefe Nacht.
Ganz allein der eigenen Angst gegenüber,
Todesangst Christi.

Alle Verzweiflung dieser Welt,
alle Not und Aussichtslosigkeit
an einem Punkt von Raum und Zeit.

Gott geht diesen Weg,
damit wir ihn in unserer Not
an unserer Seite wissen.

In unserer Verzweiflung und Angst
seine Liebe spüren dürfen
und an ihr wachsen.

Glauben heißt Angst überwinden
im Blick auf Gott
auch die Dunkelheit durchschreiten..

⇨ Reinhard Röhrner

Der barmherzige Gott,
der seinen Sohn für uns dahingegeben
und uns in ihm ein Beispiel der Liebe geschenkt hat,
segne euch und mache euch bereit,
Gott und den Menschen zu dienen.

Und Christus, der Herr,
der uns durch sein Sterben
dem ewigen Tode entrissen hat,
stärke euren Glauben und
führe euch zur unvergänglichen Herrlichkeit.

Und allen,
die ihm folgen auf dem Weg der Entäußerung,
gebe er Anteil an seiner Auferstehung
und an seiner Herrlichkeit.

.

So segne und stärke euch
der dreieine Herr,
der + Vater und
der + Sohn und
der Heilige + Geist. AMEN.

Einführung

Gründonnerstagabend und -nacht. Letztes Abendmahl und Beginn des Pascha. Vorübergang und Hindurchgang. Es ist ein blutiger Tag, der mit dem heutigen Abend anhebt. Und das meint nicht das Blut von tausenden von Lämmern, die für das abendliche Paschamahl am Jerusalemer Tempel geschlachtet wurden. Es geht jetzt um ein blutiges Geschehen außerhalb der Stadt, wo drei Männer ans Kreuz gehängt werden, um am Ende dieses langen Tages daran elend zu krepieren. Es geht um das Blut derer, die an Jesus schuldig wurden und denen es an den Händen klebt; es geht um den neuen Bund, der im Blut Jesu begründet wird, es geht um die Angst, die Schweiß wie Blutstropfen hervorbringt. Begleiten wir Jesus durch diesen Tag hindurch, an dem er sein wirkliches Menschsein um unseretwillen zeigt, weil er für uns sein Blut gab – aber an dem auch wir unsere eigene Bestimmung erkennen können: hineingenommen in das neue und ewige Leben Christi, in den Bund mit Gott in seinem Blut.

So beten wir mit den Worten des heiligen Franz von Assisi:
Herr Jesus Christus,
wir beten dich hier
und an allen Orten in der Welt an
und danken dir,
denn durch dein heiliges Blut
hast du uns und die ganze Welt erlöst.

Hochgelobt und gebenedeit sei das Allerheiligste Sakrament des Altares.
ALLE: Von nun an bis in Ewigkeit

Chor

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Litanei zum heiligen Blut Christi

Herr, erbarme dich unser.
Christus, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Blut Christi, des eingeborenen Sohnes des ewigen Vaters, rette uns.
Blut Christi, des Mensch gewordenen Wortes Gottes, rette uns
Blut Christi, des Neuen und Ewigen Bundes, rette uns.
Blut Christi, das bei der Todesangst zur Erde rann, rette uns.
Blut Christi, bei der Geißelung vergossen, rette uns.
Blut Christi, das bei der Dornenkrönung hervorquoll, rette uns.
Blut Christi, am Kreuze verströmt, rette uns.
Blut Christi, Lösepreis für unser Heil, rette uns.
Blut Christi, ohne das es keine Vergebung gibt, rette uns.
Blut Christi, mit dem wir besiegelt sind, rette uns.
Blut Christi, das uns von Sünden reinwäscht, rette uns.
Blut Christi, das uns zum Trank wird, rette uns.
Blut Christi, das uns Leben schenkt, rette uns.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt;
verschone uns, o Herr.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt;
erhöre uns, o Herr.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt;
erbarme dich unser.

Vorbei das Mahl im Kreis der Seinen,
ging er hinaus zum Ölberg
in die letzte Nacht
die lange
die dunkle

Allein war er in seiner Angst
vor seinem Vater
Vorbei das Mahl mit dem Meister
gingen sie ihm nach
nicht wissend was kommt
unfähig ihm beizustehen
in der Nacht der Todesangst

Und doch will er keinen anderen
an seiner Seite
als sie
als dich
und mich

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Mystagogie

Heute, am Gründonnerstag begehen wir
die Feier des letzten Abendmahles mit der Fußwaschung -
ein handgreiflich-konkretes Zeichen
und für die, die ihre Füße hinhalten,
auch etwas peinliches oder unangenehmes.

Außerdem ist die Uhrzeit etwas Besonderes:
Während in den letzten beiden Jahrtausenden
eine Heilige Messe immer nur am Vormittag erlaubt war,
weil Jesus am frühen Morgen auferstand
und die Messe immer Feier der Auferstehung ist,
feierte die Kirche schon immer
am Gründonnerstag eine Abendmesse -
zur Erinnerung an das Abendmahl.

Im Zeichen der Fußwaschung sind wir nicht nur Zuschauer,
sondern dürfen in Gedanken
Christus unsere Füße hinhalten,
den Staub unserer Straßen und Wege,
die Mühe unseres Alltags.

Er will auch uns rein machen,
im Zeichen und durch seine Gegenwart
in der Eucharistie

⇨ *Reinhard Röhrner*